

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 9 (1900)
Heft: 23

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er scheint am Samstag

Paraissant le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50
Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger:
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des

9. Jahrgang | 9^{me} Année

Organe et Propriété de la

Schweizer Hotelier-Vereins

Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Im Wallis.

„Alle miteinander“, d. h., bereits alle, welche dem Hotelierverein des Rhodanles und Chamonix angehören, hatten sich Samstag den 3. ds. gegen Mittag in dem sauberen Industriestädtchen Monthey, am Fusse des an idyllischen Schönheiten reich in Val d'Iliez in festlicher Stimmung zusammengefunden, um die diesjährige Generalversammlung in Champéry zu begeben. Zum ersten Male seit Bestehen des Vereins war an dem Feste das schöne Geschlecht vertreten, wenn auch nicht zahlreich, so doch immerhin in genügend grosser Zahl, um demselben einen Glanz zu verleihen, den man kindförmig nur ungerne vermissen möchte. Nach kopiosen Lunch, der sich unter den harmonischen Klängen der Harmonie de Monthey in den Hotels du Cœur und de la Poste abwickelte und den sich jeder trefflich munden liess, setzte sich die Karawane, „alle miteinander“, in ca. 20 Zweispännern, in Bewegung, um abends, etwas nach 5 Uhr, ihren Einzug in das mit Kränzen, Blumen, Flaggen und Trophäen überaus reizend geschmückte Champéry zu halten. Witterung wie gewünscht. Die ganze Bevölkerung war auf den Beinen, und äusserst herzlich der Willkommgruss, den man auf deutsch wohl am besten mit dem Citat aus dem „Vogelhändler“ wiedergibt: „Grüss Euch Gott, alle miteinander.“ Um 6 1/2 Uhr Generalversammlung. Dieselbe beginnt mit der Ehrung zweier verstorbener Mitglieder, die auch dem Schweizer Hotelier-Verein angehörten, es sind dies die Herren de Willa von Torrentalp und Gay-Crosier von Martigny. Aus den geschäftlichen Verhandlungen, unter welchen der Bericht des Komitees und die Rechnung, die mit einem Aktivsaldo von rund Fr. 2900.— schliesst, ohne Einspruch genehmigt wurden, heben wir als bemerkenswert hervor, dass die Regierung von Wallis an die Herausgabe einer Reklambroschüre über das Rhodanal einen Beitrag von Fr. 6000.— votiert hat, und wir müssen gestehen, dass die betreffende Broschüre die Unterstützung verdient; denn sie ist nicht nur, was künstlerische Ausstattung anbelangt, äusserst gelungen, sondern auch die schwierige Frage, wie die Interessen eines ganzen Kantons in allgemein zufriedenstellender Weise unter einen Hut zu bringen sind, ist in diesem Büchlein glücklich gelöst, so dass die betr. Kommission den Dank des Vereins voll und ganz verdient. Eine ziemlich lebhaft diskutierte Frage des Vertriebes dieser in 100,000 Exemplaren, deutsch, französisch und englisch erschienenen Broschüre, hervor, doch einigte man sich bald über den Modus der Propaganda. Die Frage betr. Gründung einer Gesellschaft zur Beschaffung von Comestiblen waren wurde auf eine spätere Sitzung vertagt. Bei der Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung beantragte der Präsident, Herr Chappex, dieselbe ausfallen zu lassen, um nicht mit derjenigen des Schweizer Hotelier-Vereins, welche nächstes Jahr in Zermatt stattfindet und welchem Vereine der grösste Teil der Walliser Kollegen angehört, zu kollidieren. Einhellig wurde diesem taktvollen Vorgehen beigestimmt und beschlossen, im folgenden Winter eine Extraversammlung zur Erledigung der speziell die Walliser berührenden Fragen zusammenzubringen und die nächste ordentliche Versammlung auf 1902 zu verlegen. Als Festort wurde, auf freundliche Einladung hin, Chamonix bestimmt. Das künftige Komitee wurde bestellt aus den Herren A. Seler in Zermatt; A. Kluser, Simplonkum und H. Brunner in Sitten. Es mag noch erwähnt werden, dass der Verein im Laufe des letzten Jahres erheblich zugenommen und nun über hundert Mitglieder zählt. Das Bankett, welches um 8 Uhr im Hotel de la Dent du Midi „alle miteinander“ wieder vereinigte, wickelte sich in argentinischer Stimmung ab. Wir lassen hier das ebenso vorzüglich zubereitete, wie originell abgefasste Menü folgen:

MENU.

- Hors d'œuvre du Congrès de la Haye
Consommé à la Reine de Hollande
Truites du Rhône. Sauce Boer
Pommes à l'Anglaise
Suprême de Volaille à la Stanley
Saucisses de foie gras de St-Hélène en aspic
Asperges en branches de Martigny
Sauce Portugaise
Cuisot de Chevreuil rôti à la Transvalienne
Salade de Spinkopje
Bombes Dum-Dum
Pâtisserie de Lo-g Tom
Fruits d'Orange et du Natal
Desserts de Johannisburg

Den Reigen der Toaste eröffnet der Präsident, Herr Chappex von Eins-Hauts, indem er die zahlreichen Gäste begrüss und mit Genüthung konstatiert, wie die Reihen der Kollegen in den letzten zwei Jahren sich enger geschlossen, sodass je länger je mehr ein erspriessliches Arbeiten zur Möglichkeit werde. Sein Hoch gilt dem fernem Gedeihen des Vereins. Hierauf tritt Herr de Grigsono von St. Maurice in sein Amt als Tafelmajor und als solcher spricht er das Wort der allgemeinen Vereinigung der Vertreter der Hotel-Industrie. Herr Simon von Chamonix bringt sein Hoch der Bevölkerung und speziell den Kollegen von Champéry, welche in so aufopfernd und herzlich Weise das Gelingen des Festes gesichert. In begeistertem Vortrage verherrlicht Herr Kluser die Schönheiten unseres Landes und schliesst mit einem Hoch auf das Vaterland. Ziemlich zahlreich waren die Herren vom Genfersee, namentlich von Montreux und Vevey erschienen und zu dem silbernen Becher, welchen der Hotelierverein von Montreux den Wallisern anno 1887 schenkte, gesellt sich heute, überreicht von Herrn A. Emery, ein zweiter; es ist dies wohl das beste Zeichen der kollegialen nachbarlichen Beziehungen.

Seit Beginn des Banketts hat die Panfare von Champéry ihre melodischen Weisen ertönen lassen und das kostliche Mahl gewürzt, gleichzeitig aber auch bewirkt, dass nach und nach eine gewisse Unruhe in die Tischreihen kommt. Mit Glockenschlag 10 sollte, laut Programm, Terschore das Szepter führen und schon rückt der Zeiger auf 11. Drei allerliebste travestirte Grazien in des Berichterstatters Nähe erheben (im Stillen) Protest gegen eine solche Verzögerung, beruhigen sich jedoch wieder, als die erste Rakete durch die Luft zischt und andeutet, dass Feuerwerk und Illumination ihren Anfang genommen.

Der Morgen graut und noch drehen sich die Paare im Kreise, „alle miteinander“, selbst die Polizei tanzt mit. Es war ein schöner Tag, reich an Ueberraschungen und ebenso schön und noch überraschungsreicher sollte der folgende werden.

Wer sich vorgenommen hatte, ändern Morgens Reissaus zu nehmen, hatte die Rechnung ohne den Wirt gemacht; denn alle Wagen waren hinter Schloss und Riegel und das ganze Dorf hatte sich verschworen, jede Abfahrt mit Gewalt zu verhindern. Mit guter Miene zum bösen Spiel und froh, einen Grund zum Verbleiben zu haben, schlossen sich die „Abtrünnigen“ dem Zuge an und — „alle miteinander“ — ging's, Musik voran, dem mitzidenden Ausflugs- und Aussichtspunkte, der Gallerie Defago zu. Um 11 Uhr Pic-nic de circonstance im Bois de la Gallerie. Was hier an Ueberraschungen geboten wurde, spottet der Beschreibung. Wenn schon die bedienenden Heben in ihren Landestrachten verschiedener Epochen die Bewunderung erregten, so galt dieselbe in noch viel höherem Masse einer ungeahnt aus dem Gehölz auftauchenden Musikbände im Nationalkostüm vergangener Jahrhunderte, die Titanen, die ihren vorständlichen Instrumenten allerliebste Weisen zu entlocken wussten, sodass ein halbes Dutzend zufällig anwesende

Burschen es sich nicht zweimal sagen liessen, den graziösen Landestanz „La Montferrière“ mit den den Ehrenweihen kredenzenden Heben auszuführen. Hernach Aufzug einiger Schönen in Mannestracht, wie es in dortiger Gegend bei der Feldarbeit üblich; von ihnen wurde der Kaffee serviert, und so ging es weiter, bis die ganze Gesellschaft, „alle miteinander“ und gruppenweise, vom Photographen fixiert waren. Wenn zum Schlusse ein donnerndes, an den steilen Felswänden wiederhallendes Hoch auf die Veranstalter dieses originellen und in jeder Weise ausgezeichnet verlaufenen Festes gebracht wurde, so konnte ihnen damit nur ein schwacher Beweis der Erkenntlichkeit gegeben werden, mögen sie daher ihre Genüthung in der Erinnerung finden, die jedem Festteilnehmer an die glücklich verlebten Tage auf lange Zeit im Herzen verbleiben wird.

Reges Festleben entwickelte sich noch in Monthey, wo gegen Abend „alle miteinander“ wieder zusammentrafen. Auch hier kannte die Gastfreundschaft keine Grenzen, bis gegen 8 Uhr der Zug zum Aufbruch mahnte. Mit dem wärmsten Dank im Herzen schied man von den liebenswürdigen Bewohnern des Städtchens. Hiemit schliessen wir unsern Bericht und rufen allen Festteilnehmern zu: Auf Wiedersehen in Zermatt — „alle miteinander“.

Bericht

an den

Schweiz. Handels- u. Industrievereine

über

Hotel-Industrie und Fremdenverkehr

im Jahre 1899.

Der Schweizer Hotelier-Verein wird über Hotel-Industrie und Fremdenverkehr des Jahres 1899 tiefgreifende Erhebungen anstellen, annähernd wie diejenigen vom Jahre 1894. Dieselben können jedoch nur zur Sommerszeit, wenn alle Hotels im Betrieb sind, gemacht werden, so dass unser Beitrag zu Ihrem diesjährigen Bericht über Handel und Industrie sich auf ein kurzes Resumé beschränken muss.

Die Saison 1899 kam, im Allgemeinen gesprochen, als eine gute bezeichnet werden; so wie man jedoch auf örtliche Beurteilung eingeht, zeigt es sich, dass die Hauptzentren und die an den Heerstrassen des Fremdenverkehrs gelegenen kleineren Fremdenplätze und einzelnen Hotels von einer sehr guten Saison sprechen können, während abseits des Hauptverkehrs liegende Stationen und Etablissements nur mittelmässig „arbeiteten“ und sogar hinter dem Resultate des als im allgemeinen als mittelmässig geschätzten Jahres 1898 zurückblieben. Der Grund hierfür ist hauptsächlich in dem nasskalten Frühling und dem plötzlichen Abbruch der schönen Witterung gegen Ende August zu suchen. Ferner mögen die 14-tägigen Generalabonnements, die hauptsächlich während der Hochsaison ihre Verwendung finden und wobei es sich weniger um stationäre, also vielmehr um fast ausschliesslich flottante Reisende handelt, die bestrebt sind, unter beiseite lassen der in ihrem Abonnement nicht inbegriffenen Bergbahnen, Schiffe, Posten etc. möglichst viele Kilometer abzufahren, nicht wenig dazu beigetragen haben, dass isolirtere Gegenden weniger an dem ausnahmsweise zahlreichen Fremdenstrom partizipierten. Auf jeden Fall darf behauptet werden, dass trotz dem regen Verkehr im Juli und August die Saison 1899 diejenige von 1895, welche durchwegs gut war, nicht übertrifft.

Es mag bei dieser Gelegenheit betont werden, dass die jeweiligen aufgestellte Statistik über die Frequenz der Reisenden im Publikum zu total

irrigen Auffassungen und Schlussfolgerungen führt. Wenn z. B. gesagt wird, dass jährlich durchschnittlich 2 1/2 Millionen Reisende die Schweiz besuchen, so ist diese Zahl insofern grundfalsch, als sie nicht die Zahl der Reisenden, sondern das Resultat einer Kombination der Aufenthaltsdauer des einzelnen Gastes mit der Zahl der gesamten Logiernächte darstellt, wobei in Betracht zu ziehen ist, dass unter den 2 1/2 Millionen jeder Reisende so oft gezählt ist, als er seinen Aufenthaltsort, resp. das Hotel wechselt. In Wirklichkeit dürfte die Zahl der Reisenden zwischen 3—400,000 variieren. Ein ähnliches Missverständnis im Publikum zeigt sich hinsichtlich der Fremdenfrequenz nach Nationalitäten. Aus dem Umstande, dass z. B. Deutschland mit ca. 30%, und England mit ca. 15% am Reiseverkehr Teil nimmt, den Schluss zu ziehen, dass Deutschland am meisten an unsern Fremdenverkehr beiträgt, wäre irrig, da die Engländer während 6—8 Monaten die Schweiz bereisen, während die Deutschen hauptsächlich in der Hochsaison vorwiegend sind; somit gebührt der erste Rang in der Fremdenfrequenz unseres Landes immer noch den Engländern.

Rapport

adressé à

l'Union suisse du commerce et de l'industrie

sur

l'industrie hôtelière et le tourisme en 1899.

La Société Suisse des Hôteliers se propose de soumettre l'industrie hôtelière et le tourisme à une enquête approfondie, analogue à celle de 1894. Or, ces relevés ne peuvent s'effectuer qu'en été, alors que tous les hôtels sont en pleine exploitation; nous devons donc nous borner cette année, pour notre contribution à votre rapport sur l'industrie et le commerce, à un résumé succinct.

La saison de 1899 peut être qualifiée de bonne, généralement parlant; mais aussitôt qu'on se livre à une appréciation détaillée par localités, on s'aperçoit que, si les centres artistiques, les petites stations d'étrangers situées sur les grandes routes du tourisme et certains hôtels ont raison de parler d'une bonne saison, en revanche les stations et établissements placés à l'écart de la grande circulation n'ont eu que des résultats médiocres, inférieurs même à ceux de l'année 1898 qualifiée généralement de moyenne. Les motifs en résident principalement dans les conditions atmosphériques, printemps froid et humide, et interruption brusque de la période de beau temps à la fin du mois d'août. D'autre part, les abonnements généraux de 15 jours, utilisés surtout pendant la pleine saison et moins par des touristes stationnaires que par des voyageurs flottants, dont la tendance est de parcourir le plus grand nombre de kilomètres possible, en laissant de côté les chemins de fer de montagne, bateaux, diligences, etc. non compris dans leur abonnement, ont certainement contribué pour leur part au déficit noté dans les contrées isolées par rapport au chiffre exceptionnellement élevé des touristes. En tous cas on peut affirmer que la saison de 1899, nonobstant la circulation intense des mois de juillet et d'août, n'a point dépassé celle de 1895 reconnue comme bonne en tous points.

A cette occasion, nous voudrions faire remarquer que la statistique établie chaque année quant au nombre des touristes donne lieu, de la part du public, à des idées et à des conclusions absolument erronées. Par exemple, le chiffre de 2 1/2 millions allégué comme étant celui des touristes visitant annuellement la Suisse, est entièrement faux en ce sens, qu'il

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief.**
ist **absolut waschbar.**
ist **unverwundlich** und reisst und schwindet nicht.
ist der **beste Schutz** für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der **beste Ersatz für Holztafer** und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.


356



Eis-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungs-
maschinen etc.
in reichster Auswahl
und solidester Construction
Gebrüder Schwabland
Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Küchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.
Illustrierter Katalog zu Diensten.

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hôtels, Restaurants
Passugger
Tafelwasser.
ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.



Feinster Dessert-Käse
à 2 Portionen
versendet in Kistchen
à 24 Stück per Post
zu 35 Cts. per Stück;
ferner
Tilsiter-Käse
sehr picant
in Läubchen à ca. 4 kg.
zu Fr. 1.50 pr. kg.
Prompter Versandt.
Otto Wartmann
Weinfelden.
(S.A. 629 R) 636

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschnelderei.

Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:

Basel HH. Schneeberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler 598
Lucern HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., vormals Ganter, Sibler & Co.

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Centrifugieren. **Spezialität in Bügelmaschinen** Centrifugieren.
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. **Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.**
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Poril flüssig

(Buffo) flüssiger Fleisch-Extrakt

mit feinsten Suppengemüsen

zur augenblicklichen Herstellung von Bouillon und Verstärkung von Suppen und Saucen.

Anstellung vom Blauen Kreuz, Wien 1899;

412 **Ehren-Diplom und silberne Medaille**

Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900;

(Königliche und höchste Anzeichnung für Fleisch-Extrakt)

Grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Einzigste Route
welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von **Basel in 19 Std.** nach **London.**
Fahrpreise **Basel-London:**
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 190.85. II. Kl. Fr. 89.95
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. - II. Kl. Fr. 147.90
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanblätter und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postämpter Kirchgartenstrasse 12, Basel.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echter Schleuder-Blüten-Honig * * * * *
Frische Eier * * * * *
liefert gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GRAND BLANCHE
GOUT FRANÇAIS
AMERICO
EXTRA DRO
ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

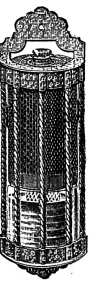
S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre
Atelier und Bureau: **Zürich** Bahnhofstrasse 90
TELEPHON 3702
Spezialität: Feine Herrenkleider nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.
Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX * * * * * TRÈS SEC * * * * *
MI-SEC * * * * * BRUT * * * * *
SEC * * * * * ROSÉ * * * * *
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Gutempfohlenes
Hotel-Personal
findet stets Stellung durch das
Christl. Kellnerheim
Zürich.
401 (2 a 1396 g) 640

Seltene Gelegenheit.
Eine Sommerwirtschaft mit kleiner Fremden-Pension an guter Strasse, 25 Min. von einer Gotthardbahnstation entfernt, mit unvergleichlicher Aussicht auf den Vierwaldstätter- und Lowerrzersee und das Hochgebirge, vor Nordwind geschützt, 800 Meter über Meer, mit vorzüglichem Quellwasser und obstbaum-reichen Umgelände von 14 Jucharten, ist Familienverhältnisse wegen sehr preiswürdig zu verkaufen.
Thätigen Geschäftsmann eröffnet sich da ein vorzügliches Wirkungsfeld.
Erfährt mit S. F. 400 bezeichnet, befördert die Annoncen-Expedition Bucher, Luzern. 650

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de l'Ozonateur.



Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets**, etc.
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.
Nombreuses références.
Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul^d Helvétique, Genève.**

Tapezierer-Artikel en gros
Polstermaterialien
Rosshaar
Wolle
Bettfedern
Matratzendrille
Möbelstoffe
Storrensattins
Storrendrille
Teppichstangen
Bodenteppiche
Tischteppiche
Jassteppiche
Portièren
Vorhang-Cretonnes
Passementeries
Wachstücher
Messingstangen samt Garnituren für Vitrages in Hotels und Restaurants.
SCHOOP & CO, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Linthesherschulhaus

Zum verpachten
auf 15. Juni 1900 das neu erbaute
Hotel Simplon in Interlaken
mit gegenwärtig 60 Fremdenbetten; auf Wunsch kann die Bettenzahl auf 100 erhöht werden.
Auskunft erteilt der Besitzer: Herr A. Lenz, Baumeister in Interlaken oder R. Schneider, Notar, daselbst. (H 2399 V) 630

THO^S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Stauffai, Suisse, Petersburg, Albul (St. Moritz), Waldhaus (Flims), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roség et Dépendance, Weisses Kreuz, Langgart (Pontresina), Waldhaus (Valperca), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Promontorio), Concordia (Zaco), Hôtel de la Poste, Château Fürstenu, Château Tagstein (Thun), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

E. Neuhausner, St. Gall, Suisse
Rideaux
entous genres.
Echantillons sur demande.

J.A. Haab-Naef
Zürich
Kellerei-Spezialitäten
Illust. Preislisten gratis u. franko

Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Prochaine Ouverture du nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, confort complet de l'époque. **F. SCHLÖESSING, DIRECTEUR.**

„GERADE DIESES WASSER“

EIGNET SICH für die Behandlung Chronischer Verstopfung.



AM BESTEN für die Behandlung Chronischer Verstopfung.

VERDIENT EINE AUSNAHMESTELLUNG IN DER HYDROLOGISCHEN THERAPEUTIK.

PARIS, 4 Febr. 1899.

PROF. DR. LANCEREAUX, Mitglied der Académie de Médecine.

Käuflich bei Apothekern, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen in ganzen und halben Flaschen.

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt
Stephan Holtmann
Geprüft 1850 * LUGANO * Geprüft 1850

Grosse Auswahl von Edtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte
Complete Einrichtungen für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.
Vergoldung • Versilberung • Vernicklung
Reparaturen und Gravierungen

Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Städtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

Zu verkaufen oder zu verpachten
aus Gesundheitsrücksichten, feinst eingerichtetes (Z 4 7568)

*** Hotel II. Ranges ***
in prachtvoller Lage eines sehr frequentierten schweiz. Fremdenplatzes. Anfragen sub Chiffre Z T 3769 befördert Rudolf Mosse, Zürich.

Mode ne Toiletten-Zimmer für Hotels etc.

G. Helbling & Cie., Zürich.
Man verlange Referenzen und Kataloge.

Stellenofferten. • Offres de places
In dieser Rubrik kosten Personalausgabe bis zu 2 Zellen, inkl. Portoausgaben für zu befohlende Offerten, Fr. 2.—, jede Wiederholung Fr. 2.— für Verleihungsdauer. Fr. 2.—, Wiederholungen in Fr. 1.— (Ausland: Portoausgaben extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittags eingeleistet werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, zwei tüchtige, zu sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung gesucht. Offerten an die Expedition unter Chiffre 602.

Chef-Köchin, jüngere, selbständige, auch der feinen Küche gewachsene, findet auf J. Juni Stelle im Hotel „Léon la Langue (Bern)“. Jahreslohn Fr. 100.—, Wäsche frei und schönes Einzelzimmer. Nur prima Referenzen werden berücksichtigt. 680

Gesucht für Hotel I. Ranges in Oberrhein ein zuverlässiger **Argentinier**. Eintritt 10.—15. Juni. Salär Fr. 80.— pro Monat. Ebenso zwei sehr gewandte **Commis de Restaurant**, deutsch und französisch sprechend. Eintritt erste Tage Juli. Salär Fr. 70.— pro Monat. Offerten an Hotel Victoria, St. Moritz-Bad. Anmerkungen ohne gute Zeugnisse sind unzulässig. 685

Gesucht. Ein junger **Koch** welcher eine gute Lehrzeit in einem Hotel I. Ranges gemacht hat und französisch spricht, findet auf Mitte Juni Anstellung als Commis-Volontair. Ebenfalls findet auch ein junger, ansehnlicher **Pöckerler**, deutsch und französisch sprechend, Stelle in eine Dependance. Offerten nebst Referenzen u. Photographie Postfach 5227, Interlaken. 686

Kaffeeökönin. Per 15. September gesucht nach Nizza, perfekte Kaffeeökönin, welche am Anfang und Ende Saison für die Fremden zu kochen hat; im Winter bloss Kaffeeökönin event. Haushaltsküche. Müssen sich verbindlich machen, bis Mitte Juni 1901 im Dienst zu bleiben. Gehalt Fr. 50 per Monat Fix und Fr. 20 per Monat Gratifikation. Offerten an die Expedition der Hotel-Review, Basle unter R.R.I. 693.

On demande deux filles de salle et deux filles de chambre. Entrée immédiate si possible. Adresser les offres à l'Administ., du Journ. sous Chiffre 690.

Saalkellner, zwei jüngere, event. **Volontaire**, gesucht in die Expedition unter Chiffre 67.

Anstellungsverträge und Zeugnishefte stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basle.

Stellengesuche • Demandes de places
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 2 Zellen, inkl. Portoausgaben für zu befohlende Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorabzusatz für 10 Tage (in Maximal) 60.— fortwährend. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittags eingeleistet werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, junger, tüchtiger, mit besten Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle in wohlbekanntem, möglichst grossen Haus. Offerten an die Expedition unter Chiffre 683.

Aide-Gouvernante. Ein Fräulein, deutsch und französisch sprechend, welches sich im Hotelfach auszuüben will, sucht Stelle als Dessort-Einleiterin oder Aide-Gouvernante-Office für sofort. Geht. Offerten an die Expedition unter Chiffre 645.

Apprenti-cuisinier. On cherche place d'apprenti de cuisine pour un jeune homme de famille distinguée dans un hôtel de première rang de la Suisse française. Offres avec conditions sous F. N. 689 à l'Admin. du journal. 684

Büffeldame, tüchtig und gut empfohlen, sucht Stellung zu beliebigen Eintritt. Offerten an die Expedition unter Chiffre 201.

Concierge, routiniert, 4 Sprachen sprechend und gut präsentierend, sucht per sofort Saison- oder Jahresstelle in Hotel I. Ranges. Prima Zeugnisse und Referenzen. Geht. Offerten an A. W. Post, Uster. 671

Concierge-Conducteur der 3 Haupt-sprachen vollständig tüchtig, mit prima Zeugnissen versehen, sucht entsprechendes Engagement ab Mitte-Juni. Offerten an die Exp. unter Chiffre 68.

Kochlehring. Man wünscht einen Knaben von 17 Jahren in ein gutes Hotel der deutschen Schweiz zu platzieren behufs Erlernung der Kochkunst und der deutschen Sprache. Adresser: Hr. A. Meylan-Renner, Hotel du Lac, Coppet (Gen). 654

Kochlehring sucht Stelle in eine bekannte Hotel, wo er Gelegenheit hätte, wenn möglich etwas an der französischen Sprache zu erlernen. Geht. Offerten an Hr. Jos. Schaffli, Café Belle-Vue, St. Moritz. 652

Koch-Volontär. Intelligenter Knabe, der seine Lehre als Koch und Konditor unzuständlicher nicht beenden konnte, wünscht eine Stelle als Volontär, wo er Gelegenheit hätte, sich im Kochen auszubilden. Offerten mit Bedingungen unter Chiffre E 1887 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Occasion! Um Platz für den Herbst zu gewinnen, wird ein Quantum **Landweine** weiss und rot, zum Selbstkostenpreis abgegeben, auch Fassweise in Gebünden von 100 Lt. u. m.
Solide Käufer 6 Monate Ziel.
J. Schinz, Weinhandlung
Station Oberrieden-Dorf
O F 9885 am Zürichsee. 651

Masseur mit prima Zeugnissen und Referenzen sucht Stelle event. auch als **Bademeister** mit sämtlichen Funktionen bestens vertraut.
Offerten unt. Chiffre Vc 2840 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 607

M. MEMMEL SOHN
BASEL
Kautschuk-Stempel
Tägliche Fabrikation
Katalog an Jedermann

NICE
A LOUER
l'Hotel de l'Ellysée
sis. 59, Promenade des Anglais et 117, rue de France. 4 étages sur un rez-de-chaussée, 15 fenêtres de façade au midi avec balcons Grand jardin. Pannee et en pavillon. 90 lits. Bail 13 ans. Loger tout agréable, argenterie, etc. Frs. 22,000 par an. Errie Ch. Thoma, directeur, Victoria, Interlaken. 639

Die Honig-Handlung von **J. U. Reifler-Kern** Stein (Appenzel) liefert in beliebiger Packung in nur prima Qualität:

Bienenhonig garantiert echt in diversen Qualitäten
Kunst-Tafelhonig
Wachholder-Latwerge
Kirsch-Latwerge
Hollunder-Latwerge
Johannesbeer-
Himbeer-
Brombeer-
Erdbeer-
Confitures (K 2138 G)
Preisliste und Musterblätter unter Berechnung zu Diensten. 317

Prospekte, Postkarten u. Menus Wein- u. Speisekarten, Notizen etc. mit Anschlag.
Schweizerische Verlags-Druckerei BASEL.

Nervin vereinigt die Vorzüge des guten Fleisch-extraktes mit den Eigenschaften einer vollkommenen Würze und ist vor-teilhafter als irgend ein ähnliches Produkt.
Herzrollen geben die schmackhaftesten, billigsten, fertigen Suppen und ermidlen nie.
Herz's
Suppeneinlagen, Tapioca, Dörngemüse sind unübertroffen in Reinheit und Wohlgeschmack.
Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen
am Zürichsee. 567

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Cie
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Buechler jr., in Kreuzlingen.

OCCLUSION.
A REMETTRE DANS LA VALLÉE D'AOSTE (ITALIE)
grandiose Hotel de récente construction avec confort moderne. Station climatique très fréquentée, position splendide. Séjour d'été de la Reine d'Italie. — Pour renseignements s'adresser à la Banque Sormani & Deslex, à Turin. 659

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver, Escousses syst. américain, Séchoirs, Châssis scénaux.
Machines à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles. 1031
Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, peu d'eau, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Maschinist, junger, im Fach absolut tüchtig, sucht Stelle zur Besorgung der elektr. Anlage, Heizung, Aufzug, Automobiles etc. Bewerber ist Schweizer, sprachensprachlich und steht prima Referenzen zur Verfügung. Offerten unter E 2277 Lt an Haasenstein & Vogler, Luzern. 665

Oberkellner (Maître d'hôtel), 20 Jahre, durchaus tüchtig, Referenzen, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 672.

Oberkellner-Sekretär, Junger Mann, 24 1/2 Jahre alt, kommt sprechend und korrespondierend, ebenso mit der schweiz. Land- u. Stadtsprache, vollständig vertraut, sucht seine Stellung zu verändern. Prima Zeugnisse und Empfehlungen zur Gef. Verfügung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 693.

Portier-Conducteur oder Concierge, drei Sprachen mächtig, ein System, vollständig vertraut, sucht seine Stellung zu verändern. Prima Zeugnisse und Empfehlungen zur Gef. Verfügung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 690.

Saaltöchter, Junge Deutschschweizerin, die französisch und sehr gut englisch spricht und im Service und Umgang mit Fremden gewandt ist, sucht sofort Stelle als Saaltöchter in ein Hotel ersten Ranges der Centralalpen. Gute Referenzen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 694.

Saaltöchter, tüchtige, sehr tüchtige, sowie tüchtiges Zimmer-sprechend, wünschen ihre Stellen baldmöglichst zu ändern. Offerten an die Expedition unter Chiffre 688.

Secrétaire. Une demoiselle de bonne éducation, connaissant le français, l'allemand et l'anglais, cherche une place de secrétaire pour la saison dans un hôtel de montagne. Certificats et photographie à disposition. Adresser les offres à l'Administration du journal sous Chiffre 68.

Secrétaire-caissier-Chef de réception, 28 Jahre, männlich gebildet, deutsch, englisch und französisch perfekt sprechend, gut korrespondierend, mit guten Kenntnissen des Italienischen, mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und korbfähig, z. Z. in einem der ersten Häuser Neapels in Jahresstelle tätig, sucht ähnliche Stellung per Saison oder Jahr. Offerten an die Exped. unter Chiffre 661.

Secrétaire-Volontaire. On désire placer un jeune homme de 16 ans dans bon hôtel de la Suisse allemande ou en Allemagne comme Volontaire de bureau où il serait en même temps occupé à la salle pendant le service. Entrée à volonté. Adr. les offres à l'Admin. du journal sous Chiffre 67.

Sekretär-Volontär. Junger Mann, Deutschschweizer, mit Kenntnissen der deutschen, mit guten kaufmännischen Kenntnissen, teilweise auch des Englischen, sucht Stelle als Sekretär-Volontär. Eintritt nach Belieben. Preis Referenzen. Geht. Offerten sub Chiffre Wc 1820 Z an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Sekretär. Schweizer, 22 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Sekretär in ein Hotel ersten Ranges. Eintritt nach 1. März. Interessierte, bitte Zuschnitte. Offerten an die Expedition unter Chiffre 694.

Sekretär-Kassier (erster) Hotelbehalter, 26 Jahre, männlich gebildet, gewandter Korrespondent, der drei Haupt-sprachen mächtig, mit doppelter und amerikanischer Buchführung vollkommen vertraut, in der Reception u. im Service bewandert, sucht passende Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 699.

Sekretärin-Telegraphistin. Eine intelligente Tochter, im Post- u. Telegraphenwesen gut bewandert, wünscht baldmöglichst Stelle zu ändern. Sie würde auch die Stelle einer Sekretärin versehen. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 700.

Serviercocher. Tüchtige Tochter, sprachensprachlich, sucht Stelle in ganzbarbarem, besserem Restaurant. Offerten an die Expedition unter Chiffre 697.

Sommelier, suisse, 21 ans, français, allemand, anglais, cherche place. M. L. 20, poste restant, Interlaken. 602 Hc2651Y

Stütze der Hausfrau. Einfache, gebildete Wirtschafter, Stelle in obiger Eigenschaft oder als Gouvernante-Office, event. für die Küche. Gute Referenzen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 628.

Stütze der Hausfrau. Eine Tochter aus sehr guter Familie, die das Hotelwesen zu erlernen wünscht, sucht Stelle in einem Hotel zur Stärkung der Hausfrau oder für Bureau und Saal. Eventuell würde gerne ein kleines Lehrgeld bezahlt werden. Geht. Offerten an: Frauen Magli-Knuchel, Wiedlisbach (Bern). 622

Zimmerkellner. Junger Mann, deutsch, französisch und englisch sprechend, wünscht Stelle als Zimmer- oder Restaurationskellner für sofort oder später. Gute Zeugnisse. Offerten an die Expedition unter Chiffre 691.

Zimmermädchen (zwei), gewandt, deutsch und französisch, suchen Stelle in Hotel I. Ranges. Zeugnisse und Photographie zur Einsicht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 665.

Zimmermädchen, vier Schweizerin, tüchtig, wünscht sofort eine Stelle in Hotel I. Ranges, Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 681.

Zimmermädchen, Schweizerin, 26 Jahre, deutsch, italien-, englisch u. zwillisch französisch sprechend, sucht Stelle, event. auch als Kellnerin. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Adresse: M. Fr. 49, poste restant, Vulpera-Tarasp. 655

Zimmermädchen, tüchtig und beider Sprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in einem Hotel. Offerten an die Expedition unter Chiffre 685.